



► Nr. VO/2020/09296
öffentlich

Lübeck, 07.09.2020

**Vorlage
-öffentlich-**

Verantwortliche Bereiche:
1.101 - Bürgermeisterkanzlei

Bearbeitung: Michael Thomsen (E-Mail: michael.thomsen@luebeck.de Telefon: 122-1029)

Petition nach § 16e Gemeindeordnung-SH - Einführung einer Nutzungsgebühr im Bereich des Grünstrandes Travemünde

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
14.09.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft nimmt die Stellungnahme des Fachbereichs Wirtschaft und Soziales, Bereich 2.830 – Kurbetrieb Travemünde vom 08.09.2020 (Anlage 2) zur Kenntnis und stimmt dieser zu.

Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
2.830 Kurbetrieb Travemünde	zustimmend

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

Ja

Nein- Begründung:

Die Interessen von Kindern und Jugendlichen sind nicht unmittelbar berührt.

Die Maßnahme ist:

neu

freiwillig

vorgeschrieben durch:

§ 16e GO-SH

Finanzielle Auswirkungen:

Ja (Anlage 2)

Nein

Auswirkung auf den Klimaschutz:

Nein

Ja – Begründung:

Begründung:

Frau Schröder bittet um die Einführung einer Nutzungsgebühr im Bereich des Grünstrandes Travemünde (Anlage 1).

Anlagen:

Anlage 1 Petition

Anlage 2 Stellungnahme Verwaltung

Bürgermeister Jan Lindenau

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Lindenau, sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin Schopenhauer,

mit dieser Anregung nach §16e GemO SH beantragen die Unterschreibenden dieser Petition, der Rat der Stadt Lübeck möge beschließen,

Im Bereich des Grünstrandes Travemünde wird eine Nutzungsgebühr erhoben

Begründung:

Seit 3 Jahren ist in dem Bereich des Grünstrandes eine problematische Entwicklung zu beobachten, die sich in diesem Sommer nochmals zugespitzt hat.

Durch die kostenfreie Nutzung des Areals auch für Nicht-Lübecker gab es besonders in den Ferienzeiten und an den Wochenenden einen enormen Ansturm an Tagestouristen. Das bedeutet nicht nur ein extrem hohes Verkehrsaufkommen mit zugeparkten Straßen im gesamten Umfeld, sondern leider zeigt sich auch im gesamten Strandbereich ein zunehmend regelwidriges Verhalten durch Vermüllung, Campieren, Grillen u.a.. In der Presse wurde darüber ausführlich berichtet. Das ist nicht nur belastend, abstoßend und entsetzlich für die Anwohner, sondern auch für die Feriengäste, die hier Unterkünfte gebucht haben und Kurabgabe oder Strandgebühren bezahlen.

Zudem muss unter dem Aspekt des Klimaschutzes dem hohen Verkehrsaufkommen, der ausufernden Vermüllung und damit auch der Verschmutzung der Ostsee entgegengewirkt werden.

Leider haben die angekündigten bzw. erfolgten Maßnahmen durch Politik und Verwaltung keinen Erfolg gezeigt. Weitere Hinweisschilder, mehr Müllbehälter und zusätzliche Kontrollen allein, lösen das Problem keineswegs, es erzeugt aber zusätzliche Kosten. Die Anzahl der Tagestouristen, die nicht nur am Grünstrand sondern auch im Umfeld, auf der Promenade und am Spielplatz lagern, ist auf diese Weise nicht zu steuern.

Besonders seit diesem Jahr mit den besonderen Corona-Regeln ist diese Situation nicht hinnehmbar und erfordert ein unverzügliches Handeln der Politik, um zukünftig diese Situationen zu vermeiden.

Aus diesem Grund fordern die Unterzeichnenden die Einführung einer Nutzungsgebühr für Nicht-Lübecker im Bereich des Grünstrandes Travemünde. Damit würde der ausufernde Zustrom an nichtzahlenden Tagestouristen mit Sicherheit minimiert und damit Unmut, Kosten und Umweltbelastung enorm reduziert.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass es nicht darum geht, Menschen mit geringem Einkommen eine kostenfreie Nutzung von Strandfläche an der Ostsee zu verwehren. Die Tagestouristen, die mit PKWs anreisen, haben oft weite Wege zurückgelegt - erkennbar an den Autokennzeichen- und auch anhand der Automarken lässt sich erkennen, dass nicht alle zu den Menschen mit geringen Einkommen gehören können.

Lübecker Familien mit geringem Einkommen können den Strand kostenfrei nutzen, leider sind die Kosten für die öffentlichen Verkehrsmittel und für die Priwallfähre so hoch, dass hier schon eine soziale Auslese beginnt. Nicht alle können es sich leisten, zum Priwall zu fahren.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung, vielen Dank!

gez. Gudrun Schröder



Im Namen der Unterzeichner (s. Unterschriftenliste) dieser Petition

Fachbereich 2 – Wirtschaft und Soziales
Bereich 2.830 – Kurbetrieb Travemünde

Lübeck, den 08.09.2020

**Stellungnahme des Kurbetriebs Travemünde zu der Petition gemäß § 16e GO vom
31.08.2020**

**hier: Eingabe Schröder – Einführung einer Nutzungsgebühr im Bereich des
Grünstrandes Travemünde**

Der Kurbetrieb betreibt für die Unterhaltung und Ausstattung der Fläche einen erheblichen finanziellen Aufwand, daher ist die Einführung einer Nutzungsgebühr für die Liegewiese/Grünstrand Kaiserallee grundsätzlich möglich und auch gerechtfertigt.

In welcher Form die Gebühr erhoben wird und in welcher Satzung sie verankert wird, wäre dann Gegenstand eines entsprechenden Prüfverfahrens unter Einbeziehung der zu beteiligenden Bereiche der HL.

Dieses setzt jedoch voraus, dass die Bürgerschaft der HL einen entsprechenden Beschluss fasst. Ein entsprechender interfraktioneller Antrag ist bereits von der SPD Fraktion und der CDU Fraktion in der letzten Bürgerschaft gestellt worden. Die Behandlung soll in der nächsten Bürgerschaft erfolgen.

Mehr kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesagt werden.

gez. Uwe Kirchhoff
Kurdirektor